

Beschlussempfehlung
an die Stadtverordnetenversammlung

25. Mai 2023
1 von 2

Geschlechtersensible Planung
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 13. September 2021
Bericht des Magistrats
-101.19.154-

Beschluss

Der Magistrat wird beauftragt, zu berichten, inwieweit Instrumente gendersensibler Planung (häufig auch gendergerechte Planung) in der Stadt Kassel angewendet werden und welche Bedeutung diese haben. Zudem wird der Magistrat beauftragt, zu prüfen, welche weiteren Instrumente der geschlechtersensiblen Planung angewandt werden können. Dabei sollen mögliche Instrumente und Kombinationen (Checkliste, Handbuch, Personal etc.) unter Berücksichtigung der Gegebenheiten in der Stadt und der Stadtverwaltung geprüft werden. Bei der Prüfung sollen mindestens folgende Themen mit einbezogen werden:

- Funktionsmischung
- Städtebau
- Versorgung und Infrastruktur
- Verkehr
- Barrierefreiheit
- Sicherheit
- Freiraum
- Wohnen und Wohnumfeld

Die geschlechtersensible Planung der Städte Berlin, Wien, Hamburg, München, Dortmund und das Difu Projekt „30 Jahre Gender in Stadt- und Regionalentwicklung“ sollen in den Bericht und die Prüfung einbezogen werden.

Der Bericht sowie das Ergebnis der Prüfung sollen zeitnah entweder im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr oder im Ausschuss für Chancen, Gleichstellung, Integration und Eingaben vorgestellt werden.

Frau Schaub, Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz, und Frau Dr. Giebhardt, Amt für Chancengleichheit, berichten über die Einschränkungen im Stadtteil, die möglichen Handlungsfelder und Beispiele, die Kriterien, den Aktionsplan und beantworten die sich anschließenden Fragen der Ausschussmitglieder. Der Bericht wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Ramona Kopec
1. stellvertretende Vorsitzende

Feyza Tanyeri
Schriftführerin